

Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, 25. 8. 1918

Abs. Hermann Bahr

Herrn
D^r Arthur Schnitzler
Wien XVIII
Sternwarteftr 71

25. 8. 18

Herzlichsten Dank, lieber Arthur, für Deinen lieben Brief – Frau Kainz verhiess uns immer Euren ersehnten Besuch und wir warteten den ganzen Sommer auf Euch, leider vergeblich. So bald ich in Wien bin, melde ich mich bei Dir, um gleich in den ersten Tagen einmal zu Dir zu kommen. Bis dahin (wo wir dann auch über Deinen Musiker sprechen) mit den herzlichsten Grüßen von uns Beiden an Dich und Deine liebe Frau

Dein
alter

H.

- ◊ CUL, Schnitzler, B 5b.
Postkarte, 479 Zeichen
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
Versand: Stempel: »Salzburg 2, 25. VIII. [1]8, 2«.
Schnitzler: mit Bleistift Vermerk »A«, vermutlich für »Abzuschreiben«/»Abschrift«
Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »182«
- ▣ Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Hg. Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: *Wallstein* 2018, S. 512.

Erwähnte Entitäten

Personen: Anna Bahr-Mildenburg, Margarethe Kainz, Olga Schnitzler, Arthur Johannes Scholz
Orte: Salzburg, Sternwartestraße, Wien, XVIII., Währing